

Chlorunfall: Feuerwehr Dülmen hilft

Lüdinghausen/ Dülmen (jp). Zum Chlorgas-Unfall am Gymnasium Canisianum in Lüdinghausen wurden gestern zwei Fahrzeuge sowie entsprechende Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Dülmen gerufen. Der Ge-

rätewagen-Messtechnik stellte Chemikalien-Schutzanzüge und unterstützte somit die Lüdinghauser Kollegen. Ein Mitglied des Gefahrstoffzuges führte abschließend Chlorgas-Messungen durch. | Titel, Westfalen

Chlorgas verletzt 40 Schüler in Lüdinghausen

Von Julia Gottschick

Lüdinghausen. Durch einen Chlorgas-Unfall an einem Gymnasium in Lüdinghausen sind gestern rund 40 Schüler leicht verletzt worden. Ein Schüler, der Hausmeister und ein Lastwagenfahrer wurden zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert. Beim Umfüllen von Chemikalien von einem Lastwagen in den Chlorgastank des Schul-Hallenbades sei es zu einem Missgeschick gekommen, teilte die Kreispolizei Coesfeld mit. Dadurch sei eine größere Menge Chlorgas freigesetzt worden. „Zu diesem Zeitpunkt hielten sich rund 900 Schüler in der Schule auf und nahmen am Unterricht teil.“

Das Gymnasium wurde weitläufig abgesperrt. „Die im Gebäude befindlichen Schülerinnen und Schüler blieben in ihren Klassenräumen, Fenster und Türen wurden geschlossen“, schilderte der Sprecher. Später wurden sie, von Polizeibeamten begleitet, aus der Schule geführt. Die Schule wurde durchgelüftet. Die Ermittlungen der Kripo und des Amtes für Arbeitsschutz dauern an. | Westfalen



Feuerwehrleute in Schutzanzügen und mit Atemschutz-Masken waren gestern als Erste vor Ort, um das ausgetretene Chlorgas aus den Räumen der Schule mit Hochleistungslüftern zu entfernen.

Foto: Jürgen Peperhowe